

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

79. Jahrgang

1/99

Januar



Viel Glück im Neuen Jahr



*wünschen Mary Poppins
und die Schornsteinfeger*

Bericht auf Seite 6



Letzte Meldung! Turnen-Verbandsliga: 1. Platz für TuSLi! Mehr im nächsten Heft.

Termine im Januar 1999

2. Wandern, Treffpunkt 10.00 Uhr, S-Bahnhof Hennigsdorf
9. Basketball, 2. Bundesliga, Herren - Oldenbg.-Westerst., 19.30, C.-Schuhmann-H., Osdorfer Str.
16. Wandern, Treffpunkt 10.00 Uhr, S-Bahnhof Borgsdorf
23. Handball, OL, SG Preussen/TuSLi, Männer - Polizei SV, 20.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr.
23. Basketball, 2. Bundesliga, Herren - BC Johanneum, 19.30, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
31. Basketball, 2. Bundesliga, Herren - Weißenfels, 15.00, Carl-Schuhmann-H., Osdorfer Str. 53
31. Hockey, 2. Bundesliga, Herren - Berliner HC, 11.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr. 57
31. Hockey, Bundesliga, Damen - Berliner HC, 13.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr. 57
- 30.1. -
- 13.2. Winterferien in Berlin

(Alle Angaben ohne Gewähr! Mehr Termine im Heft)

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten) Dr. Renée Menéndez (Finanzen und Vorstandsvorsitzender)
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit) Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

GESCHÄFTSSTELLE (Frau Lund) Roonstraße 32 a 12203 Berlin Tel. 834 86 87
Fax 834 85 57
Kinderwartin Lilo Patermann Feldstraße 16 12207 Berlin Tel. 712 73 80
Wanderwart Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 12249 Berlin Tel. 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

Badminton Christian Frank Retzowstr. 57 12249 Berlin Tel. 775 16 92
Ansprechpartnerin Cornelia Schlicht Herbststr. 50 13409 Berlin Tel. 492 59 37
Baseball Robert Wiese Brüsseler Str. 36 a 13353 Berlin Tel. 453 48 99
Basketball Michael Radeklau Peter-Vischer-Str. 14 12157 Berlin Tel. 855 92 66
Gymnastik Irmgard Demmig Müllerstraße 32 12207 Berlin Tel. 712 73 78
Ansprechpartnerin Susi Bresser Tel. 833 11 38
Handball Wolfgang Matthes Ostpreußendamm 176 12207 Berlin Tel. 771 77 85
Hockey Hans-Ulrich Preuß Grillostraße 6 a 12277 Berlin Tel. 723 24 950
Hockey-Klubhaus Edenkobener Weg 75 12247 Berlin Tel. 771 50 94
Leichtathletik Karin Paape Lermooser Weg 57 12209 Berlin Tel. 711 08 94
Ansprechpartnerin Andrea Emele-Geyer Tel. 033701-59915
Schwimmen Klaus Scherbel Rheinstraße 41 12161 Berlin Tel. 859 49 19
Tischtennis
Ansprechpartner Dr. W. Rainer Quaas Tietzenweg 86 12203 Berlin Tel. 833 54 12
Trampolin Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14 b 12357 Berlin Tel. 661 63 29
Turnen Thomas Speck Roonstr. 11 a 12203 Berlin Tel. 834 56 75
Kleinkinder Renate Wendland Mercatorweg 5 12207 Berlin Tel. 712 81 01
Mädchen Ingeburg Einofski Henleinweg 12 12209 Berlin Tel. 712 27 15
Knaben Ludwig Forster Bischofsgrüner Weg 92 12247 Berlin Tel. 774 53 37
Volleyball Hans-Joachim Tilgner Tollenseestr. 2 14167 Berlin Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600.

Redaktion Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin Tel. 791 88 34
Fax 791 59 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, Tel. 614 20 17



AUS VEREIN UND VORSTAND

Zum Jahreswechsel: Gute Nachrichten aus Steglitz!

Bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Sportwesen der BVV Steglitz erläuterte Herr Härtel, Stadtrat für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, **Bau- und Reparaturmaßnahmen in 1999.**

Herr Kopp, Stadtrat für Bau- und Wohnungswesen, wird im Winter das Dach der Carl-Schumann-Sporthalle reparieren lassen, und für 1999 hat er die Finanzierung der Dacherneuerung sichergestellt. Ebenso erhalten die Leichtathleten eine neue Wurfanlage im Stadion Lichterfelde und die Hockeyspieler die so lange schon gewünschte Abgrenzung (Drängelbarriere) am Spielfeldrand der Anlage „Kiriati-Bialik“.

Die Turnhalle im Mercatorweg wird im Januar 99 wieder nutzbar sein. Der Schulneubau in der Curtiusstraße wird Anfang 99 fertig und damit die große Sporthalle nach den Sommerferien auch den Vereinen zur Verfügung stehen.

Noch weitere Sportstätten werden zur Verfügung stehen, so erhält der Sportplatz an der Lessingstraße Kunstrasen und eine Tartan-Laufbahn.

Bei aller Freude ist es allerdings nicht zu glauben, daß die Benutzer die gerade fertiggestellten Sportstätten immer wieder verunreinigen, beschmieren und zerstören.

Jeder Trainer muß seine Sportler beaufsichtigen bzw. kontrollieren, Schäden melden, ob von andern verursacht oder beim eigenen Trainingsbetrieb passiert. Sollte nichts gemeldet und nachträglich der Verursacher ermittelt werden, droht dem Verein der Ausschuß aus der betreffenden Sportstätte.

Leider hat der wiederholte Hinweis auf die Hallenordnung (Rauchen, Speisen und Ge-

tränke, Müll, Verschmutzung in den Kabinen oder keine Schuhe wechseln beim Betreten der Sporthalle und so weiter) nicht überall Beachtung gefunden. Herr Härtel muß in Zukunft noch rigoroser die Nichtbeachtung bestrafen.

Die **Schwimmvereine** in Steglitz hatten seit den Sommerferien nur begrenzte Trainingsmöglichkeiten in anderen Bezirken.

Deckenplatten waren in der Finckensteinallee heruntergefallen. Die Bäderbetriebe stellten erstmalig für 109000 Mark ein Baugerüst auf (das Becken hat unterschiedliche Tiefe) und mußten die gesamte Decke entfernen. Zuerst hoffte man, ohne neue Akustikplatten auszukommen und Ende November wieder den Betrieb aufzunehmen. Leider wäre der Schallpegel bei vollem Betrieb unerträglich. Neue Platten kosten fast 150000 Mark und die BBB kann das nicht finanzieren.

Der Sportausschuß besichtigte am 26. Nov. 98 das Bad. Herr Härtel erläuterte, daß sich Dieter Wolf mit Unterstützung des Steglitzer Abgeordneten Michael Borgis, Ausschußvorsitzender Jugend, Schule, Sport im Berliner Abgeordnetenhaus, bei Senator Klemann intensiv bemühte, die Akustikplatten zu finanzieren. Dieter Wolf erhielt wieder einmal Dank und Anerkennung für seinen Einsatz.

Die Mitglieder im Sportausschuß hörten dann vom Vertreter der Bäderbetriebe, daß die Platten unverzüglich angebracht werden und gleichzeitig Reparaturen fortgesetzt werden, sobald Herr Klemann das Geld „locker macht“. Bis Ende Januar 99 könnten die Arbeiten beendet sein. Das Becken zu füllen und das Wasser anzuwärmen benötigt noch einmal ein paar Tage. Wir hoffen, daß im Februar der Schwimmnotstand beendet sein wird.

Inge Schwanke, BD Sportausschuß

„Beim Eintritt in die Halle soll Jeder sich die Füße abstreichen, damit der Straßenschmutz nicht Staub in den Raum bringt; am besten ist's, wenn Jeder, ehe er den Turnraum betritt, Turnschuhe anzieht; in solchen zu kommen und nach Hause zu laufen, ist verkehrt.“

Aus einem Buch von 1904, entdeckt von Peter Spemann



TURNEN

Vereinsmeisterschaften der Jungen

Am 10. Dezember fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften in der Walter-Linse-Str. statt. 38 Jungen (aus den allg. und Wettkampfgruppen) zeigten ihr Können an vier Geräten. Nach einer guten Stunde Wettkampfgeschichte überfielen sie das weihnachtliche Büfett, welches die Eltern besorgten (herzlichen Dank!). Nach einem schnellen Abbau der Geräte kamen wir zur Siegerehrung. Es sollten Pokale und Medaillen verteilt werden. Der jeweils Erste seiner Wettkampfklasse durfte noch einmal eine Übung zeigen. Am Ende bekam jeder noch ein kleines Geschenk. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Kampfrichtern für das schnelle Bewerten bedanken; und ebenfalls ein Dankeschön an Gerhard Kaminski und Ludwig Forster für das Training.

Wk allg. Turngruppe Jg. 90-92

1. Klemens Lorenz	17,40 P.
2. René Patz	16,50 P.
3. Yannick Renken	12,70 P.
4. Niels Kanter	12,40 P.
4. Fabian Völzke	12,40 P.
6. Alexander Curth	8,90 P.
7. Alexander Stockhammer	8,60 P.
8. Jakob Kussin	7,80 P.
9. Damien-Darian Tamm	7,30 P.

Wk Jg. 1990 und jünger

1. Dario Schameitis	11,10 P.
2. Jannis Wagnitz	9,90 P.
3. Marvin Zegel	9,80 P.
4. Eike Müller	9,70 P.
4. Dominik Poblocki	9,70 P.
6. Alan Rachid	8,90 P.
7. Daniel Regner	8,70 P.

Wk Jg. 1985/86

1. Edgar Giebecke	35,20 P.
2. Adrian Behrens	33,30 P.
3. Alexander Grade	32,50 P.
4. Moritz Spangenberg	32,30 P.

Wk allg. Turngruppe Jg. 86-88

1. Hendrik Schwedler	15,40 P.
2. Lukas Wild	15,00 P.
3. Martin Hoch	14,70 P.
4. Conan De Nova	13,80 P.
5. Eiko Gräf	13,10 P.

6. Paul Rohde
7. Arne Müller
8. Valon Sherifi
9. Boris Likhterov

Wk 1987/88 und 89

1. Kai-Fung Rieck
2. Christoph Jonas
3. Moritz Behrendt
4. Phillip Senkel
5. Victor Brade
5. Daniel Kunze
7. Odin De Nova
8. Philipp Pantermöller
9. Tobias Trümper Portella

Allen Turnern herzlichen Glückwunsch!

Wir danken Dir, liebe Heike, für Dein Engagement bei allen Wettkämpfen.

Erfolgreicher Jahrgangsbestenwettkampf

Im November letzten Jahres fand der Jahrgangsbestenwettkampf der Jungen in der Blücherstr. statt. Unsere Turner erschienen zahlreich und belegten folgende Plätze:

Jg. 85	1. Edgar Giebecke	33,35 P.
--------	-------------------	----------

Jg. 86	5. Adrian Behrens	30,80 P.
	6. Moritz Spangenberg	30,70 P.
	8. Benny Dümichen	22,40 P.
	9. Alexander Grade	21,55 P.

Jg. 88	1. Kai-Fung Rieck	14,00 P.
	2. Phillip Senkel	16,40 P.
	6. Arne Müller	8,40 P.

Jg. 89	1. Christoph Jonas	17,10 P.
	8. Victor Brade	12,10 P.
	9. Odin De Nova	11,55 P.
	13. Phillip Pantermöller	9,85 P.

Jg. 90	1. Dario Schameitis	10,70 P.
	4. Jannis Wagnitz	8,45 P.
	5. Eike Müller	7,95 P.
	6. Alan Rachid	7,75 P.
	7. Marvin Zegel	7,55 P.

Jg. 91	2. Dominik Poblocki	8,15 P.
--------	---------------------	---------

Allen Turnern herzlichen Glückwunsch!

H. B.

Mannschaftswettkampf A5

21.11.98, 14:05 Uhr, vor der Turnhalle Blücherstraße: Karo, Christin, Katharina, Nele und Verena kommen mir aufgeregt entgegen gerannt: „Wo bleibst Du nur, Heiko? Wir warten schon 'ne Ewigkeit hier!“ – „Sorry, da war ein Stau...“. Rein ging's, Anzüge verteilt in die Halle gestürmt. Moment, da fehlt doch jemand... wo ist denn bitte Mairin??? Gott sei dank, nach 10 Min. fand auch sie zu uns. Schnell ein bißchen aufwärmen, dann einturnen an den Geräten.

15:15 Uhr: Wettkampfbeginn. Schwupp, da rutschte das Herz eine Etage tiefer. Trotzdem haben alle die Nerven behalten. Nach knapp 2 Stunden war es überstanden.

Kurz darauf: Siegerehrung! „Und auf dem 3. Platz mit 63,15 Punkten: TuS Lichterfelde!!!“ Alle 6 strahlten, wer hätte das gedacht, bei 9 gegnerischen Mannschaften?

Nochmals herzlichen Glückwunsch! Heiko

Trainingswochenende in Strausberg

Am Sonnabend, den 14. November, mußten wir schon um 7.20 Uhr auf dem Bahnhof Lichterfelde Ost stehen. Um 7.30 Uhr kam unsere S-Bahn, mit der wir losfuhren. Doch leider gab es viele Umleitungen, so daß wir erst sehr spät ankamen. Das letzte Stück liefen wir und haben uns prompt verlaufen. Als wir dann endlich doch ankamen, eine Stunde zu spät, packten wir erst einmal aus. Die Betten waren schon bezogen.

Nach dem Mittagessen haben wir noch die restlichen Sachen ausgepackt und sind nach

der Mittagspause zum Turnen gegangen. Warmmachen war angesagt!

Wir turnten bis zum geht nicht mehr, und am frühen Abend machten Biggi und Frank noch ein Konditionsspiel mit uns. Danach mußten wir erst einmal duschen und gingen dann in die Kantine zum Abendessen. Als dann alle wieder in ihren Zimmern waren, gab es noch viel zu lachen und zu erzählen.

Am nächsten Morgen war schon fast wieder alles vorbei. Nach dem Frühstück gingen wir noch 5 Stunden turnen und dann ging's ans Saubermachen und Packen. Gegen 16.00 Uhr fuhren wir dann mit „Sack und Pack“ nach Hause.

Es war ein schönes Wochenende Katharina, Nele und Karolin

Trainingslager Strausberg

Trotz ewig langer Fahrt kamen wir dann irgendwann an und konnten sogar noch vor dem Mittagessen in die Halle. Alles, besonders das Essen, war wie letztes Mal, nur daß statt Nofski diesmal Biggie und Frank mit waren. Und so wurde aus einem eigentlich doch ganz harmlosen „Mensch-ärger-dich-nicht-Spiel“ ein Ausdauertraining. Aber ich glaube nicht, daß danach irgendwer noch kalt war... Außer den beiden waren noch Heiko und Thomas als Trainer mit. An dieser Stelle vielen Dank, daß ihr mit wart. Obwohl wir insgesamt ungefähr zehn Stunden trainiert haben, hat sich niemand über Muskelkater beschwert, allerdings habe ich Montag in der Schule schon gemerkt, wo ich am Wochenende gewesen bin. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Tommi





GYMNASTIK

Jahresabteilungsversammlung

Am Freitag, 26. Februar 1999 um 19.00 Uhr, findet unsere Jahresabteilungsversammlung statt. Alle Mitglieder unserer Gymnastikabteilung sind dazu herzlich eingeladen. Wir bitten unsere Mitglieder sehr, doch zahlreicher als bei den letzten Versammlungen zu erscheinen, wir sind schließlich die größte Abteilung mit Erwachsenen im Verein. Es geht ja auch um Eure Interessen, um Beiträge, Gruppen, neue Übungsleiter usw. Die Devise ist: Nicht nur meckern, wenn was nicht gefällt oder nicht stimmt, sondern an kompetenter Stelle präsent sein und Eure Meinung vertreten! Da auch über unsere Finanzen gesprochen wird und Neuwahlen anstehen, ist diese Versammlung für alle wichtig, also bitte kommt zahlreich und zwar in das

VFK-Heim am Ostpreußendamm 85b, neben Möbelhof.

Wir freuen uns über Ihre/Eure Teilnahme an der Versammlung und wünschen Euch/Ihnen allen ein gutes Neues Jahr!

Die Abteilungsleitung der Gymnastikabteilung

„...die, aus dem Schornstein rollten!“

Am Sonntag, den 8.11.1998, war es mal wieder soweit. Der Berliner Turnerbund rief

zum 23. Gymnastikforum und viele, viele kamen; so auch wir, die Vorführgruppe des TuSLi unter der Leitung von Karin Finkheiser-Hampel (neben der Vorführgruppe unter der Leitung von Monika Guß und der Kindergruppe von Ingeborg Kraft).

Es galt nun, unsere Tanzgestaltung nach der Ouvertüre von „Mary Poppins“ (siehe Titelbild) einem breiten Publikum vorzustellen. Wie immer, mächtig aufgeregt und lampenfiebernd erwarteten sechs Paare (bestehend aus je einer Mary und einem Schornsteinleger) ihren Auftritt.

Dann war es soweit.

Raus auf's Parkett, Musik an und los ging's. Aber schon der erste Szenenapplaus zum überraschenden Beginn stärkte unser Selbstbewußtsein.

Begleitet vom rhythmisch mitklatschenden Publikum absolvierten wir unsere Darbietung, und der reichlich gespendete Abschlußbeifall zeigte, daß der Vortrag bei den Zuschauern sehr gut ankam.

Uns hat es enormen Spaß bereitet; ein herzliches Dankeschön an unsere Trainerin und an alle Zuschauer, die zufrieden den Heimweg antraten.

Martina Wolff

Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.



Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf

pusch
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0



SPECIAL SALE

Die Geschäftsstelle bietet an:

T-Shirt, weiß, für „kids“, Größe 128 u. m., mit L-Aufdruck, DM 15,-
T-Shirt, grau, für Jugendliche, mit L-Aufdruck, DM 20,-
Handtuch, weiß, mit L-Aufdruck, DM 10,-
Rucksack, blau, mit L-Aufdruck, DM 10,-



TRAMPOLIN

Rückrunde der Landesliga beim VfL Lichtenrade am 28.11.1998

Die gute Nachricht: Unsere Mannschaft mit Isabel Grohé, Louis Grohé, Fabian Henze, Christian Wiczorek, Paul Kranz und Bernd-Dieter Bernt erreichte in diesem Wettkampf mit 290,5 Punkten den dritten Platz in der Mannschaftswertung, nur sechs Punkte hinter TSC Berlin und VfL Lichtenrade. Die schlechte Nachricht: In der Gesamtwertung aus Hin- und Rückrunde liegen wir mit 577,9 Punkten auf dem vierten und letzten Platz. Aber es gibt auch Positives zu berichten.

Isabel und Louis müssen zwar ihre Haltung noch verbessern, haben aber ihre Übungen ohne Fehler absolviert, beide mit dem erst kürzlich gelernten Barani (Salto mit halber Schraube). Fabian litt so stark unter seiner Nervosität, daß er leider erst in der zweiten Kür in etwa seine Trainingsleistung zeigen konnte. Paul beeindruckte mit zwei sehr schönen Kürübungen, was ihm die fünftbeste Tages-Gesamtwertung einbrachte. Christian holte mit 74,4 Punkten (viertbeste Tageswertung) die meisten Punkte für die TuSLi-Mannschaft. In der zweiten Kür gelang es ihm auch, die Füße bei jedem Sprung so anzuheben, daß der Absprung mit gestrecktem Körper erfolgt: Das sieht elegant aus.

Resumé: Mit bester Besetzung in beiden Wettkämpfen hätten wir mit etwas Glück den zweiten Platz schaffen können, aber der erreichte Platz zeigt, daß doch noch einiges zu tun bleibt, vor allem im Haltungsbereich. In

der Schwierigkeit der Übungen sind die Mitglieder von Ninas Leistungsgruppe deutlich vorangekommen, was für die nächsten Wettkämpfe hoffen läßt.

Bernd-Dieter Bernt

Nachwuchs-Wettkampf am 5.12.1998 in Spandau

Alle neun TuSLi-Teilnehmer starteten in der 28-köpfigen Riesengruppe der Jahrgänge '85 bis '88. Jennifer Benz und Melanie Plath landeten aufgrund von Übungsabbrüchen leider am Ende dieser Gruppe. Es ist eben nicht so einfach, das im Training Beherrschte auch im Wettkampf fehlerfrei zu zeigen, wenn viele Augen auf den einsamen Wettkämpfer auf dem Trampolin schauen. Jessica Rackow bestand den Kampf mit der eigenen Unsicherheit und erreichte mit 38,0 Punkten den 24. Platz. Einundzwanzigste mit 41,5 Punkten wurde Leonie Henze, die Jüngste unserer Flieger-Truppe. Jannis Hansen und Richard Schaff bewältigten den Salto in ihren Übungen gut, könnten jedoch ruhig etwas mehr auf gute Haltung achten: aber im-



merhin 18. bzw. 19. Platz mit 43,3 bzw. 42,8 Punkten. Swantje Ziegert und Svenja Goltz lagen als echte Freundinnen auch dicht beisammen (44,0 und 43,9) auf Platz 15 und 16. Allerdings hat sich Svenja doch sehr über sich selbst geärgert: Nach der Pflicht führte sie! Aber in der Kür vergaß Svenja einen von den zehn geforderten Sprüngen, was sie etwa 2,5 Punkte und den möglichen dritten Platz kostete. Künstlerpech!

Bester TuSLi-Flieger war an diesem Tag Adrian Manger. In seinem ersten Wettkampf kam er mit 45,5 Punkten durch zwei beherzte und kontrollierte Übungen auf den beachtlichen siebenten Platz. Als Anerkennung für ihren Mut und die gezeigten Leistungen erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines, von TuSLi gestiftetes Bärchen (herzlichen Dank an die TuSLi-Geschäftsstelle!). Für eine der drei Medaillen pro Gruppe hat es diesmal noch nicht gereicht (s.o.), aber vielleicht klappt das ja beim nächsten Wettkampf. Toi, toi, toi!

Bernd-Dieter Bernt



Beim Wettkampf geht es nicht nur bierernst zu: Warten auf den eigenen Auftritt. Sitzend: Svenja Goltz, liegend: Leonie Henze



HANDBALL

Grünes Band für Preussen

Für beispielhafte Nachwuchsarbeit hat Hans-Jürgen Bartsch, Leiter der Dresdner Bank AG in Berlin, den BFC Preussen Berlin in der Sportart Handball ausgezeichnet. Im Rahmen einer Feierstunde beim Verein im Preussen-Casino überreichte er das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein. Der BFC Preussen Berlin ist aus dem bundesweiten Wettbewerb, den die Dresdner Bank und der Deutsche Sportbund (DSB) jährlich ausschreiben, gemeinsam mit dem HSG Schwerte/Westhofen, als Sieger für den Bereich des Deutschen Handball-Bundes hervorgegangen. Die Auszeichnung ist mit einer Förderprämie von 10000 DM je Verein verbunden.

In seiner Ansprache würdigte Dresdner Bank-Leiter Bartsch die hervorragende Talentförderung des BFC Preussen Berlin. Die fachkundige Jury unter Vorsitz des Leitenden Direktors des Bereichs Leistungssport im Deutschen Sportbund Armin Baumert hat die Auszeichnung für den BFC Preussen Berlin wie folgt begründet:

„Der insgesamt 800 Mitglieder zählende BFC Preussen Berlin begründete die Erfolge seiner Handball-Abteilung (250 Mitglieder, davon 170 jünger als 18 Jahre) bereits in den sechziger Jahren durch die Zusammenarbeit mit Grundschulen und Gymnasien. Noch heute bildet diese Kooperation die Grundlage der Talentfindung. Die systematische Ausbildung und Förderung der 17 Jugendmannschaften durch engagierte Trainer stellt die zweite Säule der Nachwuchsarbeit dar. Alle Jugendleistungsmannschaften des BFC Preussen treten in den höchsten Berliner Spielklassen an. Sie sorgen praktisch in jedem Jahr für Erfolge bei den Berliner Pokalrunden oder den Meisterschaften. Sechs junge Preussen-Handballer spielen auch in Berliner Auswahlteams.“

Hans-Jürgen Bartsch sprach dem BFC Preussen Berlin zu dieser Auszeichnung seine Glückwünsche aus. Er überreichte Siegfried Jünemann, dem Präsidenten des Vereins, die Grüne-Band-Skulptur sowie die von der Dresdner Bank gestiftete Förderprämie von 10000 DM, die für die Jugendarbeit

des Vereins bestimmt ist. Bartsch: „Hinter diesem sportlichen Erfolg stehen ohne Zweifel ein unermüdlicher Einsatz der jungen Sportler, ihrer Trainer und Betreuer, aber auch Geduld und Einfühlungsvermögen sowie nicht zuletzt eine solide und zielstrebige Vereinsführung.“

Unter einer großen Zahl von Gästen befanden sich Staatssekretär Klaus Löhe, die Herren Michael Borgis und Axel Rabbach vom Sportausschuß des Abgeordnetenhauses, Uwe Hammer als Vertreter des Landessportbundes Berlin, sowie Eberhard Kilian, Vertreter des Deutschen Handball-Bundes.

Herzlichen Glückwunsch, Partner!

Die Handball-Abteilung des TuS Lichterfelde gratuliert dem Partnerverein BFC Preussen zur Auszeichnung mit dem grünen Band für vorbildliche Talentförderung der Dresdner Bank.

Auch die Handballerinnen und Handballer der Lichterfelder Seite der SG Preussen/TuSLi freuen sich über diese Ehrung, zumal man durch die Zusammenarbeit in den letzten Jahren nicht ganz unbeteiligt an den Erfolgen in der Jugend war.

Gratulation und Dank an den Vorsitzenden der Preussen-Handballabteilung, Manfred Platz (und auf diesem Wege auch gute Besserung) und an den Jugendwart unserer SG, Stefan Usée.

Wir alle hoffen, daß die Zusammenarbeit unserer beiden Vereine auch weiterhin so „rund“ läuft.

In diesem Sinne: Allen Mitgliedern des TuS Lichterfelde und des BFC Preussen ein gesundes und glückliches neues Jahr!

„Wolle“ Matthes (Abt.Leiter)

HVB-Pokal: Weibl. A-Jugend im Viertelfinale!

Nach drei Niederlagen in der Meisterschaft hintereinander und angesichts der fehlenden Trainingsmöglichkeiten war es äußerst fraglich, ob ausgerechnet das Pokal-Match gegen den Zweiten der Oberliga, Turnsport 11/ Empor Pankow, eine Wende zum Besseren bedeuten würde.

Doch nach siebzig hart umkämpften Spielminuten stand schließlich fest, daß das wA-Team der SG Preussen/TuSLi noch lange nicht abzuschreiben ist.

In einem schnellen, phasenweise gut anzusehenden und durch ständig wechselnde Führungen eigentlich immer spannenden Spiel (vor leider nicht ganz gefüllten Zuschauer-Rängen) versuchten die SG-Mädels mit ständig variierenden Deckungssystemen den starken Turnsport-Rückraum in Schach zu halten. Nach einer 2:0-Führung, der ein 2:5-Rückstand folgte, stand es zur Halbzeit 8:7 für die Gastgeberinnen. Äußerst torreich war der zweite Spielabschnitt, in dem man



Beier bringt Leistung

Wir verschönern mit Farbe.

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
– auch Kleinauftragsdienst –

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmsdorf)
Telefon ☎ 893 80 90-0, Fax 893 80 949

Habt Ihr denn alle Euren Beitrag bezahlt?

zunächst 10:12 hinten lag, nur wenige Minuten später aber wieder 14:12 vorne. Wann immer der Gast durch den trotz enger Deckung immer wieder geschickt in Szene gesetzten Rückraum herankam, konnte sich das wA-Team fast immer wieder absetzen. Leider nur fast immer, denn ausgerechnet kurz vor Schluß konnte Turnsport mit 19:18 in Führung gehen, was gerade noch so zum Stand von 19:19 nach regulärer Spielzeit ausgeglichen werden konnte.

In den ersten fünf Minuten der Verlängerung fiel keine Entscheidung (21:21), erst zwei Tore in Folge in den zweiten fünf Minuten waren maßgeblich. Als Preussen/TuSLi durch Treffer von J. Gödel und der überraschend agierenden A. Rygus 23:21 in Führung gegangen war, konnte Turnsport nur noch auf 23:22 verkürzen. Das Viertelfinale des HVB-Pokals war damit erreicht.

Herzlichen Glückwunsch!

Torschützen für die SG: A. Rygus (8), J. Gödel (5), J. Lobbes (4), I. Strecker, G. Krüger (je 2), S. Balzer und N. Gonnermann (je 1)

Weibl. A-Jugend: Deutlicher Sieg gegen Hermsdorf

Nach dem sensationellen Pokalerfolg gegen Turnsport 11 scheint es nun auch in der Meisterschaft wieder besser zu laufen.

Der Endstand im Hinspiel gegen den VIE Hermsdorf lautete 11:10 für unsere Mädchen. Im Rückspiel stand es zur Halbzeit 11:2 für das wA-Team. Eine konzentrierte Mannschaftsleistung und eine wieder mal äußerst gut aufgelegte Maik van Helt im Torsorgten dafür, daß sich zumindest in der ersten Hälfte dieses Spiels dem geneigten Zuschauer der Eindruck eines Klassenunterschiedes aufdrängte.

Leider ließ die eben erwähnte Konzentration dann im zweiten Spielabschnitt nach, so daß der Gast, begünstigt durch die Nachlässigkeiten in Angriff und Abwehr, sogar auf 14:10 verkürzen konnte. Ein Endspurt von Preussen/TuSLi in den letzten fünf Minuten rückte die Verhältnisse allerdings wieder gerade. 19:11 hieß es zum Schluß.

Sicherlich hätte das Ergebnis weitaus höher ausfallen können, wichtig ist aber in erster Linie, daß die Mannschaft nach den vergangenen Niederlagen in der Meisterschaft wieder punkten konnte. Zwar liegt man nach diesem Spiel weiterhin zwei Punkte hinter dem vierten Platz, das Rennen um jenen begehrten Play-Off-Platz ist nun aber wieder offen.

Torschützinnen für die SG: A. Rygus, J. Gödel (je 5), I. Strecker (4), G. Krüger, J. Volland (je 2) und S. Balzer (1)



BASKETBALL

Bundesliga: High-Lights der Hinrunde

Nach Ende der Hinrunde stehen die Bundesliga Basketballer auf einem akzeptablem 4. Platz, der auch nach Beendigung der Hauptrunde zur Berechtigung für die Aufstiegsrunde reichen würde. Bekanntlich spielen die Jungs aber immer eine bessere Rückrunde, so daß einer Platzverbesserung eigentlich nichts im Wege steht. Schließlich hat man einige überragende Spieler in den eigenen Reihen. Da wäre der Kopf der Mannschaft zu nennen: Mithat Demirel, der in der Hinrunde 194 Punkte (17,6) für sein Team beisteuerte und mit 4,9 Assist auch noch fast fünf Vorlagen pro Spiel zum Korberfolg gibt, schließlich hat er in jedem Spiel noch zwei Ballgewinne, die Dank seiner Schnelligkeit oft in zwei Punkte umgewandelt werden.

Um seiner Mannschaft die nötige Stabilität unter dem Korb zu geben, sind auch die 85 Rebounds in 11 Spielen von Frank Müller zu nennen. Unumstritten: der Chef der Bretter. Felix Grohmann ist mehr für den Frust in den Köpfen der Gegner zuständig, denn er ist der sicherste Werfer von der 3-Punkte-Linie. Von 29 Versuchen fanden 13 ins Ziel, das sind stolze 45 % und all zu oft sind es gerade jene Dreier, die manches Spiel für TuSLi entscheiden haben.

Die Ruhe in Person ist Nino Garris: mit 80 % ist er der beste Werfer von der Freiwurflinie. Zusätzlich steuerte er 164 Punkte in den Spielen für seine Mannschaft bei – damit ist er Scorer Nummer 2.

Es gilt jedoch nicht zu vergessen, daß Basketball ein Mannschaftssport ist und ohne eine geschlossene Mannschaftsleistung kein Erfolg in der Bundesliga zu erwarten wäre.

Deshalb gratuliert die Abteilung dem ganzen Team für die sehenswerte Hinrunde und wünscht noch viel Erfolg in der laufenden Saison.

Bundesliga: Dramatik pur!

TuS Lichterfelde siegt gegen Hannover Flyers (13.12.98)

TuS Lichterfelde gewinnt in der zweiten Basketball Bundesliga souverän mit 86:59 (50:25). Schade nur, daß dieser nie gefährdete sportliche Erfolg durch einige Unwegbarkeiten getrübt wurde.

Schon vor Beginn dieser Partie war das gesamte Hallenpersonal im Einsatz, um das Spielfeld zu trocknen. Seit mehr als zwei Jahren beklagt man sich beim Bezirksamt, daß das Hallendach nicht dicht ist. Bislang ohne spürbaren Erfolg. Heute hätte dies um Haaresbreite zum Spielabbruch geführt, denn nach einem starken Regenschauer in der Halbzeitpause, war das Feld nicht mehr bespielbar. Erst nach einer zwanzigminütigen Unterbrechung, in der TuSLi-Manager Carsten Kerner mit einem Helfer fieberhaft arbeitete um das Dach mit einer Plane abzu-dichten (von außen!!), konnte die Partie zu Ende gebracht werden.

Trauriger Höhepunkt dieses Spiels, in dem die stark sportliche Leistung der Lichterfelder Mannschaft fast in Vergessenheit zu geraten droht, war die Disqualifikation des Hannoveraners Mulgrave nach einem Faustschlag gegen einen Lichterfelder Spieler.

TuS Lichterfelde: Papic 24 Punkte, Demirel 22 Punkte/2, Garris 15 Punkte/2 Dreier, Schultze 10 Punkte/2 Dreier

Hannover: Culuko 27 Punkte/4 Dreier, Mulgrave 11 Punkte/2 Dreier

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge

Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West



REDAKTIONSSCHLUSS



FÜR DAS FEBRUAR-HEFT

FREITAG, 15. JANUAR

UND WIE IMMER: BITTE PÜNKTLICH, BITTE KURZ!

Ex-Lichterfelder in der weiten Welt

Alexander Frisch

Der letztjährige König der Rebounds (Platz 1 in der Rebound-Statistik der 1. Bundesliga) hat für die kommenden zwei Jahre seine Zelte beim TV Tatami Rhöndorf aufgestellt. Eine Verletzung zum Beginn der Saison hat Alex's Aufschwung jedoch ein wenig abgebrems; einer ersten Einladung zur Nationalmannschaft konnte er daher nicht nachkommen. Im Moment hat er noch einen gewissen Trainingsrückstand und kommt daher nur auf eine Einsatzzeit von 10 Minuten pro Spiel, obwohl sein gutes Spiel gegen ALBA nichts von einem Trainingsrückstand erkennen ließ.

Niklas Lütcke

Nach einem sehr guten Jahr bei den Gießener Flippers hat Niklas seinen recht langen Aufenthalt beendet und steht nun beim TTL Universa Bamberg unter Vertrag, wo er die Lücke für den nach Ulm wechselnden Stefan Svitek füllen soll. Die bisherige Saison verlief für ihn eigentlich sehr gut, er hatte viele Spielanteile, oft über 30 Minuten, leider blieben seine Scorer-Eigenschaften ein wenig auf der Strecke. Aber wer Niklas kennt, weiß, daß er sich schon unter Carsten Kerner in der D-Jugend wie folgt vorstellte: „Hallo, ich bin der Niki, und ich bin hier der Beste.“

Jörg Lütcke

Der nette und sympathische Flügelspieler spielt seine vierte Saison bei Alba Berlin und wird in diesem Jahr wohl eine wichtige und verantwortungsvolle Rolle in dem Konzept von Trainer Pesic übernehmen müssen. In den Jahren zuvor standen ihm immer erfahrene Spieler zur Seite, nun hat sich das Gesicht der Mannschaft stark verjüngt und es wird Zeit für Jörg mehr Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und Akzente zu setzen. Im Europaligaspiel gegen ZSKA Moskau spielte er dann auch schon stark auf.

Marko Pesic

Wie heißt es doch so schön, der „Apfel fällt nicht weit vom Stamm“, denn auch in dieser Spielzeit geht Marko für seinen Vater bei Alba Berlin auf Korbjagd. Marko war im Sommer fester Bestandteil der U-22-Nationalmannschaft, wo er mit Bogojevic zusammen die Fäden in der Hand hielt. Auch bei Alba entwickelt er sich immer mehr zur Persönlichkeit und zeigt, daß er Verantwortung übernehmen will und kann. Im All-Stargame

in der Arena von Köln war es Marko, der mit Wendell Alexis zusammen, für die Präsenz der Albatrosse sorgte und somit auch die TuSLI-Farben vertrat.

Drazan Tomic

Drazan steht die zweite Saison für die Telekom Baskets Bonn auf dem Parkett und scheint sich für diese Spielzeit eine Menge vorgenommen zu haben, was man als regelmäßiger Leser der Basketballzeitung auch schwarz auf weiß in „Die Show von Drazan Tomic“ zu lesen bekam. Er machte im Spiel gegen Würzburg 18 Punkte in der Schluphase, lediglich 5 Punkte überließ er seinen Mitspielern und avancierte beim 84:83 für seine Bonner, mit 23 Punkten zum Matchwinner.

Patrick Falk

Patrick unterschrieb für weitere zwei Jahre bei der SV Tally Oberelchingen und anscheinend hat er wenigstens privat ein zweites Zuhause gefunden. Basketballerisch läuft es nämlich nicht sehr gut für seine Elche und auch er selber scheint nicht wie gewohnt zum Zuge zu kommen. Zu Beginn der Saison war Patrick verletzt und kam gar nicht zum Einsatz, und nun rennt er einem Trainingsrückstand hinterher. Wer von den spielerischen Fähigkeiten von Patrick weiß, dem ist nicht bange um das Verbleiben der Oberelchinger im Basketballoberhaus. Und falls alles schief geht, spielt er halt im Jahr 2000 wieder für Lichterfelde.

Hagen Reichelt

Ey, hast Du gehört Dirk Nowitzki wurde gedraftet, ey, Dirk Nowitzki spielt jetzt in der NBA, ey, Dirk Nowitzki spielt für die Dallas Mavericks usw., alles drehte sich um einen Spieler in Würzburg, aber dabei wollen wir ja nicht vergessen, es gibt auch noch andere in Würzburg, die Basketball spielen können. Einer von ihnen ist Hagen und somit ist er auch der einzige ehemalige TuSLI-Akteur, der es schaffte zwei Mal in die erste Bundesliga aufzusteigen. Trotzdem wird es dieses Mal leider wieder nichts mit dem Abenteuer 1. Liga für ihn, denn er wechselte zu Beginn der Saison zum Süd-Zweitligisten DJK Falke Nürnberg. Er bleibt aber weiterhin in Würzburg wohnen und fährt 3x die Woche zum Training nach Nürnberg. Wenn Hagen seiner Linie treu bleibt, müßten wir Nürnberg eigentlich in zwei Jahren in der 1. Liga sehen.

Sebastian Machowski

Sebastian wechselte nach einer starken Sai-

son für die Bonner nach Spanien zu Vitoria, wo er nach einer Handverletzung beim Europaligaspiel bei Fenerbahce Istanbul seinen ersten, mit drei Minuten allerdings noch sehr kurzen Einstand hatte.

Teoman Öztürk

Das Überraschungsteam der türkischen Liga stellt im momentanen Teomans Club Galatasaray Istanbul dar. Sie schlugen den letztjährigen Meister Ülker mit einem 81:76. Öztürk steuerte zu diesem Sieg 3 Zähler bei und steht nun, mit vier zu null Siegen, an der Spitze der türkischen Liga.

Yvonne Kunze

Nach einem erfolgreichen USA-Aufenthalt bei der Washingtoner State University, zog es Yvonne wieder zurück nach Deutschland. Ein verlockendes Angebot von Istanbul wurde abgelehnt. Sie entschied sich für den Club in Aschaffenburg. Die sportlich bessere Ausbildung unter Bundestrainer Bernd Motte, die Europaliga und die Nähe zur Heimat Berlin waren der Grund.

Allerdings hatte Yvonne Pech, brach sich beim Training den kleinen Finger und mußte nach einer Operation für 4 Wochen pausieren.

Sarah Rauber

Sarah ist jetzt schon in ihrer dritten Bundesligasaison und hat mit City Basket Berlin in diesem Jahr große Dinge vor. Nach Erreichen der Play-Offs im letzten Jahr möchte sie in diesem mindestens um einen Platz besser abschneiden, das hieße Platz 7. Nachdem Sarah mit ihrem Team mit zwei Niederlagen in die Saison startete, steuerte Sarah 20 Punkte zum ersten Sieg über Saarlouis bei.

Nicole Wienke

Nicole, die aus Studiengründen 1997 nach Hagen zurückging, spielt jetzt ihr zweites Jahr für die BG Dorsten in der 2. Bundesliga Nord. Die Mannschaft steuert einen Platz in der Aufstiegsrunde an, wobei die Konkurrenz in diesem Jahr jedoch sehr stark ist und viel von der Integration der Ausländerinnen abhängen wird.

Katrin Mier

Katrin wechselte nach einem Jahr in Bochum wieder zurück an die Spree zu City Basket Berlin. Mit Bochum gewann die 20jährige nur zwei Spiele und nachdem die Abstiegsrunde nicht mit einem für die erste Liga qualifizierenden Platz beendet wurde, durfte sie den

Verein verlassen, da ihr Vertrag nur für die 1. Bundesliga galt.

Termine im Januar

Samstag, 9. 1. 1999 19.30 Uhr
TuS Lichterfelde Berlin - BC Oldenburg

Samstag, 23. 1. 1999 19.30 Uhr
TuS Lichterfelde Berlin - BC Johanneum

Sonntag, 31. 1. 1999 15.00 Uhr
TuS Lichterfelde Berlin - SSV Weißenfels

Carl-Schumann-Halle, Osdorfer Str. 53,
12207 Berlin (Lichterfelde)

Miniturnier

Am 22. November fand ein Miniturnier für die Kleinsten (Jahrgang 1990 und jünger) in der Carl-Schumann-Sporthalle statt. Acht Berliner Jungen- und Mädchenmannschaften sammelten viel Erfahrung beim Spielen und den Shootingwettbewerben. Am reichhaltigen Kuchenbuffet (von den Eltern hervorragend organisiert) konnte immer für Energie- und Nachschub gesorgt werden.

Am Ende des Turniers wurden alle erschöpften, aber glücklichen Mannschaften mit einem Minibasketball und einem Space-Jam-Video belohnt.

Schon 14 Tage später erlebte die Halle einen erneuten Miniansturm. 120 TuSLI-Minis veranstalteten eine wilde Weihnachtsfeier. Neben Spielen und Staffeln gab es eine Demonstration des Bundesligaspielers Nino Garriss und ein 1-1-Spiel vom Weihnachtsmann und Nikolaus.

Eine besondere Überraschung hatte der Förderverein „basketvision“ für alle Minis bereit: Jeweils eine Eintrittskarte für das Bundesligaspiel ALBA-Bayreuth im Januar 1999.

Minis: Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier für die Jüngsten in der Carl-Schumann-Halle wurde zum vollen Erfolg. Jörg Lütcke und Mithat Demirel ließen es sich nicht nehmen, extra vor dem ALBA-Training vorbeizuschauen und Fragen zu beantworten und Autogramme zu verteilen. Mit Fingerfarben im Gesicht ging es in die Staffeln und Basketballspiele. Schließlich erklärte der Bundesligaspieler Nino Garriss den 90 Jüngsten alles zum Spiel 1-1 mit abschließendem Dunking. Und das alles nach einem entfernten Weisheitszahn, der die Wangen stark geschwollen hatte. Die Defense von Susanne zeugte bereits von einer guten

Grundschule. Schließlich gab es kleine Weihnachtspräsente, wobei die ALBA-Adventskalender heiß begehrte waren.

Regionalliga: Herren 2 gewinnen gegen den Tabellenführer

Am 13. 12. 1998 hat die Bundesligareserve gegen den Tabellenführer SV Halle mit 75:66 (44:32) gewonnen. Mit diesem Sieg ist man wieder 2 Punkte an den Favoriten herangekommen und kann vielleicht noch in der Rückrunde an Halle vorbeiziehen. Überrasgender Spieler bei den Lichterfeldern war Felix Grohmann. Den besten Hallenser Rod Cousin konnte Felix auf nur 4 Punkte in der zweiten Halbzeit halten und machte selbst 19 (zwei Dreier). Stark wir immer präsentierte sich Tommy Thorwart mit 17 Punkten, sechs steals und 10 Rebounds. Außerdem überzeugten Guenin Noufena (14 Punkte) und Daniel Holtz (10 Punkte).

tusli.prologica.com – Basketball im Internet

Homepage

TuS Lichterfelde Basketball ist seit dem 1. Januar 1999 offiziell im Internet vertreten. Unter der Adresse „tusli.prologica.com“ findet man alle Informationen rund um den Basketball in Lichterfelde. Alle aktuellen News, Ergebnisse, Aktivitäten und Interviews zum Bundesligateam findet der Besucher auf der Homepage. Aber auch der Amateur- und Jugendbereich kommen nicht zu kurz und werden in einem eigenen Bereich ständig aktualisiert. Für die Aktualität der Informationen sorgen die beiden WebMaster Andreas Krause (Bundesliga) und Lutz Liebig (Amateur- und Jugendbereich). Die WebMaster sind unter der Email-Adresse webmaster@prologica.com zu erreichen und freuen sich über Anregungen, Informationen und Kritik.

TuSLi-News-Group

Wer regelmäßig über alles Wesentliche informiert werden möchte, der sollte Mitglied in der TuSLi-News-Group werden. Hier kann man wählen, ob man Bundesligainfos und/oder Amateur-/Jugendinfos per Email erhalten möchte. Alles weitere erfährt man auf der Homepage unter dem Punkt „News-Group“.

Email-Adresse: tusli@prologica.com

Die offizielle Email-Adresse der Basketballer lautet „tusli@prologica.com“. Wer Informa-

tionen weitergeben möchte oder Fragen beantwortet haben möchte, der sollte diese Adresse benutzen.

Schulbetreuung läuft

Seit den Herbstferien läuft die Schulbetreuung für Mitglieder des TuS Lichterfelde. Der Förderverein basketvision berlin e.V. unterstützt die Mitglieder des TuS Lichterfelde bei schulischen Problemen inhaltlich und organisatorisch. Diese Schulbetreuung wird in drei Organisationsformen gestaffelt angeboten werden:

Zum einen soll für alle die Möglichkeit bestehen, bei der Bewältigung der Hausaufgaben Unterstützung zu erhalten.

Des weiteren sollen in Kleingruppen von nicht mehr als fünf Teilnehmern gezielt Defizite in bestimmten Fächern aufgearbeitet werden.

Zusätzlich zu diesem Angebot besteht die Möglichkeit, sich Nachhilfekräfte für Einzelunterricht vermitteln zu lassen.

Durchgeführt wird dieses Betreuungsangebot von Lehramtsstudenten/innen in einem Schulraum der Kronach Grundschule (Möckestraße 24, 12203 Berlin). Die Nutzungszeiten der Räume sind flexibel gestaltbar, so daß sie auf die jeweiligen Trainingsanfangszeiten der SportlerInnen abgestimmt werden können. Damit läßt sich das Angebot für alle Mitglieder ohne wesentlich größeren Zeitaufwand nutzen. Die Schulbetreuung wird zu einem Selbstkostenpreis von 18,- DM/Stunde angeboten.

Interessenten können sich unter folgenden Telefonnummern melden und dort weitere Informationen erfragen:

Alexandra Maerz, Telefon 767 03 124 Büro 721 40 39 privat.

Mini F2: Der erste Sieg

Nach den Sommerferien formierten sich die fortgeschrittenen Minis neu. Es kamen motivierte Jungen des Jahrgangs 88 hinzu, die mit Spielern, die schon länger dabei sind, zur F2 zusammengestellt wurden.

Eifrig sind die Jungen unter den Trainern Marc, Tim (leider erkrankt – gute Besserung) und Assistenz von Moritz bemüht, die Geheimnisse des Basketballs zu ergründen und den Idolen von ALBA und der NBA nachzueifern.

Die ersten Spiele wurden teilweise mit Kribbeln im Bauch durchgeführt und leider verloren. Zum Nikolaus gelang in der Frühe eines verschneiten Sonntages mit 63:43 der erste Sieg. Jeder der 7 anwesenden Spieler wuchs über sich hinaus und ein erstes Mannschaftsgefühl war erkennbar. Gelerntes aus den letzten Monaten wurde umgesetzt. Wir gratulieren unseren Kids und den Trainern und wünschen weiterhin viel Erfolg im Jahr 1999 mit Spaß am Basketball.

Die Mini-Eltern

Abteilungsversammlung 1998

Die Basketball-Abteilung konnte sich am 1. Dezember 1998 auf der Jahresversammlung personell ergänzen. Der bisherige kommissarisch arbeitende Beisitzer Marco Friedrich wurde durch Wahl bestätigt. Die vakante Position des dritten Beisitzers konnte durch Michael Glaser besetzt werden. Michael Glaser, bisher aktiv und engagiert im Finanzbereich der Bundesliga, wird in Zukunft innerhalb des Abteilungsvorstandes für die Bereiche Marketing Bundesliga und Kooperation mit dem Förderverein „basketvision“ tätig sein. Neben dem Abteilungsleiter Michael Radeklaus, dem Kassenwart Lutz Liebig und dem Beisitzer Konstantin Lwowsky gestalten und bearbeiten weiterhin Marina Zöllner den Mini-Bereich, Lutz Liebig den Schiedsrichter-Bereich und Carsten Kerner ist verantwortlicher Leiter der Bundesliga.

Jahreswechsel

Der Jahreswechsel und die Pause im Spielbetrieb soll Gelegenheit dazu bieten, einen kurzen Zwischenbericht über die Mannschaften von TuSLi zu geben. Der einen oder anderen Mannschaft stehen noch wichtige

Termine in der Berliner Spielrunde bevor. Auch diese sollen im Folgenden erwähnt werden, natürlich in der Hoffnung, den einen oder anderen Leser zu motivieren, sich auch einmal unseren sportlichen Nachwuchs anzuschauen.

2. Regionalliga Herren

Bei den Spielern, die in dieser Saison für die zweite Regionalliga spielen, dürfte die Vorfreude auf den 30. Januar groß sein. An diesem Tag wird TuSLi gegen SSC Südwest antreten, die Mannschaft, die unserem Team in dieser Saison die bisher wohl ärgerlichste Niederlage beigebracht hat (2 Punkte-Sieg in der allerletzten Spielsekunde für Südwest). Neben der erwarteten Niederlage in Halle, mußte das Team nur noch in Bernau geschlagen vom Feld gehen. Der zweite Tabellenplatz ist aber auf jeden Fall weiter in greifbarer Nähe, vorausgesetzt natürlich die Revanche gegen den Lankwitzer Konkurrenten gelingt.

Termine: 30. Januar, 19.15 Uhr, Beethoven-schule, Südwest-TuSLi 2

7. Februar, 15.00 Uhr, Ringstraße, TuSLi 2-Bernau

A-Jugend männlich

Erwartungsgemäß steht die Mannschaft auf dem ersten Tabellenplatz und konnte von keiner der anderen Mannschaften ernsthaft gefordert werden. Für viele Spieler gewährleisten Einsätze in der Regionalliga oder in der Bundesliga aber eine gute individuelle Förderung, die auch von speziellem Athletik- und Einzeltraining ergänzt wird. Wer das Team überregional aus Berlin begleitet, steht zur Zeit nicht fest. Eine Chance auf die Qualifikation haben TIP IN Berlin, BGZ und TuS Neukölln.

Endlich Ferien!



Zur Erinnerung:
Während derselben
sind Geschäftsstelle und Sporthallen grundsätzlich geschlossen.

B-Jugend männlich

Das Team der Jahrgänge '82 und '83 wurde zurecht aus dem Spielbetrieb der eigenen Jugend genommen und in die höhere Altersklasse der A-Jugend gesetzt. Das darf auf jeden Fall als Fazit aus den ersten 10 Spieltagen gezogen werden, nach denen die B-Jugend den zweiten Platz der A-Jugend-Tabelle besetzt. Bisher wurde das Team nur von der eigenen A-Jugend besiegt. Rück-

schlüsse auf einen damit vorhersehbaren Abstieg auch auf den überregionalen Turnieren der eigenen Jugend dürfen daraus aber nicht ohne weiteres gezogen werden. Gegen den Berliner Konkurrenten vom SSC Südwest, der auch außer Konkurrenz in der A-Jugend spielt, konnte TuSLi zwar zweimal gewinnen, ohne aber wirklich souverän aufgetreten zu sein.

Frische – Qualität – Vielseitigkeit

Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts!
und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + +
und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.



Jeden Sonntag 8-11 Uhr

ofenfrische Brötchen und leckere

Kuchen in den Filialen

Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a

Moltkestr. 52

Wilmersdorf: Rüdesheimer Str. 13

Tempelhof: Gersdorfstr. 39

Steglitz: Klingsorsstr. 64

Filialen:

Fil. 1 Moltkestr. 52 Tel. 834 75 46

Fil. 2 Klingsorsstr. 64 Tel. 771 96 29

Fil. 3 Bruchwitzstr. 32 Tel. 774 60 32

Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13 Tel. 822 64 22

Fil. 5 Rheinstr. 18 Tel. 851 28 61

Fil. 6 Gersdorfstr. 39 Tel. 705 35 95

Fil. 7 Bessemerstr. 57 Tel. 753 55 23

In allen Geschäften **Tschibo**-Kaffeeausschank

DIE TUSLI- BEITRAGS- STAFFEL!	Jahres- Grundbeitrag - (noch) in DM -	Beitrag bei Eintritt im 2. Quartal	Beitrag bei Eintritt im 3. Quartal	Beitrag bei Eintritt im 4. Quartal
Erwachsene	240	200	135	80
Kinder, Jugend- liche, Schüler, Auszubildende	180	150	100	60
2. Kind	110	90	60	35
3. Kind	80	65	45	25
Weitere Kinder	frei			
Erwachsene mit einem Kind	360	300	200	120
Familien sowie Erwachsene mit 2 und mehr Kindern	480	400	270	160
Passives Mitglied	90			

Aufnahmegebühr: DM 60 für Erwachsene, DM 40 für Kinder. Ausserdem ist ein **Abteilungs-sonderbeitrag** (siehe Extra-Tabelle; bei Mitgliedschaft in mehreren Abteilungen ist es der jeweils höchste ASB) und gegebenenfalls eine **Abteilungsumlage** zu zahlen.

Beitragsklasse (vergleiche Rechnung)	Abteilung	Abteilungs- Sonderbeitrag (ASB)	Anmerkung
0101	Turnen	30	
0201	Gymnastik	30	
0301	Trampolin	40	
0601	Schwimmen	25	
0701	Leichtathletik	50	Erwachsene
0702	Leichtathletik	20	Kinder
0801	Rasenkraftsport	50	
0901	Handball	70	Erwachsene
0902	Handball	30	Kinder
1001	Basketball	120	
10 UM (Umlage)	Basketball	25	für Abtlg.-verwaltung
1101	Volleyball	30	
1201	Badminton	110	Erwachsene
1202	Badminton	55	Kinder (bis 18 J.)
1301	Hockey	140	Erwachsene
1302	Hockey	110	Kinder (bis 18 J.)
1303 / 1304	Hockey	90 / 80	3. Kind / 4. Kind
13 UM (Umlage)	Hockey	12	für Klubhaus
1401	Baseball	140	

Neue Mitglieder der **Hockey-Abteilung** beteiligen sich nach einem Jahr Mitgliedschaft am **Baukonto** der Abteilung mit einem Beitrag in Höhe der Aufnahmegebühr.



HOCKEY

Im Gleichschritt

Die Damen in der Bundesliga und die Herren in der 2. Bundesliga marschieren sozusagen im Gleichschritt. Nach dem ersten Spieltag der Rückrunde liegen beide TuSLi-Teams auf dem vierten Platz mit der gleichen Punktzahl (11) sowie der gleichen Zahl von Siegen (3), Unentschieden (2) und Niederlagen (3). Allerdings haben die Damen das etwas bessere Torverhältnis (51:47) als die Herren (59:58). Mit dieser Platzierung befinden sie sich eigentlich jenseits von gut und böse. Diese Sicherheit vor Ab- bzw. Aufstieg (!?) so früh in der Saison hat etwas Beruhigendes. Vielleicht hilft diese Ruhe ja auch Ende Januar bei den nächsten Heimspielen. Dann geht es gegen den BHC.

Fremde Plätze...

...waren zuletzt ohne Schrecken für die TuSLi-Teams. Vor allem der deutliche 13:7-Sieg der Herren in O'burg löste auch in den Zeitungsredaktionen, die wir informierten, ein anerkennendes „Oh!“ aus. Mehr allerdings auch nicht, also nicht einmal zwei, drei Zeilen nach dem Wespen gegen BHC-Bericht... So ist das manchmal mit der Liga Nr. Zwo...

Die in der Höchstliga spielenden Damen wurden allerdings von der Presse diesmal ebenfalls stiefmütterlich behandelt. Deshalb hier die Meldung: **Dani Meister** erzielte beim 7:5 in Leipzig einen lupenreinen Hattrick, also drei Tore in einer Halbzeit...

„Lupenrein“ war auch der Hattrick, mit dem sich **Oliver Stoephasius** bei den TuSLi-Fans vorstellte. Gegen Hanau sorgte er mit drei Toren (davon zwei verwandelte Strafecken) für die 3:2-Halbzeitführung, die später zum 7:5-Sieg ausgebaut werden konnte. Oliver spielte früher bei Blau-Weiß und noch früher bei Siemensstadt. Mit 36 Jahren ist er eigentlich kein Nachwuchstalent mehr...

Eine schöne Bescherung: Nikolaus bei den Hockeykindern

Schon zum 11. Mal veranstaltete TuS Lichterfelde sein Nikolaus-Turnier für die jüngsten Hockeykinder, also Mädchen D, Knaben D und – last but not least – Bambini.

Etwa 220 Jungen und Mädchen aus acht Vereinen tobten durch die beiden Hallen im Berliner Stadtteil Lichterfelde. Sie zeigten, was sie schon alles „draufhaben“. Zeitweise gab es schöne Spielzüge zu sehen, wichtiger war aber wohl der Spaß am Dabeisein und die Freude an unserem schönen, anspruchsvollen Sport.

Die Hermann-Holste-Pokale (benannt nach dem viel zu früh verstorbenen Mitbegründer dieses Turniers) gingen in diesem Jahr in allen drei Altersklassen an den Berliner HC (bei den Mädchen gab es gar einen Doppelsieg). Gastgeber TuSLi „begnügte“ sich mit zwei 3. Plätzen bei Knaben und Mädchen sowie dem 2. Rang bei den Bambini. Über einen 2. Platz freuten sich die Knaben des SC Charlottenburg. Und alle Kinder, also auch die von Eintracht Celle, TSV Buchholz, Mariendorfer HC, Berliner SV und Berliner SC, freuten sich, als der Nikolaus fast pünktlich (die Straßen in Berlin waren halt glatt...) erschien. Statt einer Rute trug er – logisch – einen mannshohen Hockeyschläger mit sich. Für jedes Kind hatte er eine Tüte, deren Inhalt als süß und gesund (!) beschrieben wurde.

Bei der abschließenden Siegerehrung gab es für alle Mädchen und Jungen eine auf den jeweiligen Namen ausgestellte Urkunde – für viele war es sicher die erste, aber nicht die letzte. Und der Hallensprecher verabschiedete die Teilnehmer des 11. Nikolaus-Turniers mit dem Versprechen, daß man im nächsten Jahr das Dutzend voll machen werde.

Besonders eindrucksvoll waren einmal mehr die Bambini-Torwarte: sozusagen Minis mit Maxi-Rüstung.

Daß die jüngsten Hockeykinder schon ganz schön viel von unserem Sport verstehen, zeigten sie am 1. Tag, als sich die Betreuer der verschiedenen Mannschaften und eine Vertretung der TuSLi-Elternhockey-Truppe „Die Rasenpieper“ in einem Pausenfüller gegenüberstanden. Nach 20 Minuten nämlich quittierte der Nachwuchs das Geschehen mit dem lautstarken Ruf „Aufhören!“, aber vielleicht hat er sich auch nur gelangweilt...

Ein Ergebnis dieses Spiels wurde dem Chro-

Lust auf Büro

FRITZ PALM
>büro-total<®

Starke
Produkte-
Fit im Service

Tel. 259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax (030) 259 07-101

nisten übrigens verschwiegen. Es soll aber deutlich, sehr deutlich gegen die Rasenpieper ausgefallen sein. Eigentlich keine

Schande, spielten bei den Betreuern doch die DM-erfahrenen TuSLi-Jugendlichen Sören und Felix mit...



LEICHTATHLETIK

Letzer Freiluftwettkampf dieser Saison

Bei schönem Wetter trafen wir uns am 26.9.98 an der Halker Zeile zum abschließenden Saisonsportfest. Trotz der großen Teilnehmerfelder wurde der Mehrkampf zügig durchgeführt, nur auf die abschließenden Mittelstreckenläufe mußten wir ziemlich lange warten. Alle teilnehmenden Kinder des TuSLi haben sich mächtig angestrengt und z.T. sehr gute persönliche Leistungen erzielt. Macht weiter so!!

Nun die Ergebnisse im einzelnen:

Schi A, W 14:	Nora Molkenthin	75 m 11,1 s	Weit 4,19	Kugel 7,08	Hoch 1,40	
Schi B, W 13:	Lean Hansen	50 m 7,4 s	Weit 3,34	Ball 32,00	Hoch 1,11	9. Platz
Schi C, W 11:	Agnes Finckelstein	7,6 s	3,83	16,50	1,07	10. Platz
	Sabrina Grabinski	7,5 s	3,77	28,50		7. Platz
	Franziska Helmdach	8,9 s	3,38	18,00		15. Platz
Schi C, W 10:	Yvonne Hofrichter	8,7 s	3,41	23,50		8. Platz
	Jenna Schlesinger	8,8 s	3,58	20,50		11. Platz
	Patrizia Buczek	9,1 s	3,38	22,50		12. Platz
	Natalie Paape	8,7 s	3,47	17,50		13. Platz
	Amira Ismael	9,1 s	3,11	15,00		18. Platz
	Victoria Wegner	9,4 s	2,86	15,50		19. Platz
	Daniah Al-Ghulbi	9,7 s	3,07	12,50		21. Platz
	Sarah Zipse	10,0 s	2,71	9,50		22. Platz
Schü C, M 11:	Benjamin Labonte	8,9 s	3,16	22,00		5. Platz
Schü C, M 10:	Kai-Simon Jager	8,3 s	3,55	28,00		6. Platz
	Olaf Parczyk	9,1 s	3,02	18,50		14. Platz
	Nico Kummetat	9,7 s	3,08	18,50		18. Platz
Schü D, M 9:	Fabian Franke	9,1	3,30	31,00		5. Platz
	Jonas El-Benni	8,7 s	3,16	23,00		6. Platz
	Tim Wegner	9,6 s	2,91	15,00		17. Platz
800 m Schi C, W 11:	Sabrina Grabinski	2:53,6 min	1. Platz	(sehr schön, Sabrina, weiter so!!!)		
800 m Schi C, W 10:	Jenna Schlesinger	3:03,1 min	2. Platz			
	Yvonne Hofrichter	3:23,9 min	7. Platz			
	Victoria Wegner	3:35,5 min	9. Platz			
	Sarah Zipse	3:37,6 min	11. Platz			
1000 m Schü C, M 10:	Nico Kummetat	4:05,5 min	10. Platz			
	Olaf Parczyk	4:38,5 min	17. Platz			
800 m Schü D, M 9:	Fabian Franke	3:17,6 min	6. Platz			
	Jonas El-Benni	3:27,0 min	11. Platz			
	Tim Wegner	3:44,0 min	12. Platz			



SCHWIMMEN



Fototermine

Auch bei den kleinen Schwimmern in der Bergstraße war der **Nikolaus**. Er brachte ihnen Süßigkeiten und wünschte ihnen guten Appetit sowie weiter viel Freude im Neuen Jahr.



Am 4.12.98 ehrte der Regierende Bürgermeister **ehrenamtliche Helfer**. Dabei gab es im Roten Rathaus auch einen gemütlichen Gedankenaustausch mit anderen Vereinsmitgliedern.



Schwimmen ist gesund!





WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur ersten Wanderung im Januar treffen wir uns am 2. 1. 99 um 10.00 Uhr am S-Bhf. Hennigsdorf.

Fahrverbindung: S 25 bis Hennigsdorf, S 1, S 2 bis Nordbahnhof, dort umsteigen zur S 25.



Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 16. 1. 99 um 10.00 Uhr am S-Bhf. Borgsdorf.

Fahrverbindung: S 1 nach Oranienburg, S 2, S 25 bis Nordbahnhof, dort umsteigen zur S 1 nach Oranienburg.

Horst Baumgarten



REISEN UND FAHRTEN

Osterferien (Meldefrist 9.3. '99)

Windischgarsten – Wurzeralm
(Oberösterreich)
4. 4. '99-16. 4. '99

Kinder:	940 DM
Jugendliche (15-17 J.)	1050 DM
Erwachsene	1200 DM

Leitung und Betreuung:
Klaus Jannasch und Stefan Köppen

Fax + Tel. 775 55 49

Leistungen:

Busfahrt ab Berlin
Halbpension im Gasthof „Kemmetmüller“
Appartements bzw. DZ mit Du/WC, TV,
Skipaß für die Skiregion Pyhrn – Priel
Hallenbadbenutzung und Gruppenbetreuung

Aktivitäten:

Skilaufen und Snowboardfahren auf der Wurzeralm und auf der Höss (Hinterstoder)
Skilanglauf in Windischgarsten – Spital und auf der Hochgebirgssloipe der Wurzeralm
Schwimmen, Wanderungen, gesellige Hüttenabende

Herzlich willkommen!



**Wir grüßen die neuen Mitglieder
und wünschen viel Spaß bei TuSLi.**

SPORTIAUS AM DRAKEMARKT

**TENNIS
MODE
LAUFEN
HOCKEY
BALLSPORT
SKI**

**Lieferant
für Schul- und
Vereinsbedarf
Ski- und
Tenniswerkstatt
Skiverleih**

Neue Adresse:

Lothar Müller
Unter den Eichen 108/
Ecke Tietzenweg
12203 Berlin
8313031



BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E	12203 Berlin Entgelt bezahlt

TREUE ZUM ① IM JANUAR

50 J. am:	1. 1. Jürgen Plinke	(Leichtathletik)	7. 1. Alfred Schüler	(Handball)
35 J. am:	10. 1. Martin Wernicke	(Handball)		
25 J. am:	1. 1. Manfred Schmidt	(Basketball)	1. 1. Barbara Carl	(Turnen)
	1. 1. Dieter Rowinsky	(Badminton)	4. 1. Martina Reich	(Badminton)
	21. 1. Christiane Grütner	(Turnen)	22. 1. Armin Schmidt	(Turnen)
20 J. am:	19. 1. Sabine Bonne	(Turnen)	19. 1. Sandra Bonne	(Turnen)
15 J. am:	23. 1. Bente Gamer	(Basketball)	23. 1. Ina Maria Weichhardt	(Gymnastik)
	27. 1. Bastian Dittbrenner	(Hockey)		
10 J. am:	1. 1. Dr. Ing. Norbert Heß	(Leichtathletik)	1. 1. Jörg Rüter	(Basketball)
	1. 1. Lutz Sachse	(Basketball)	4. 1. Jutta Günther	(Handball)
	12. 1. Veronica Kuczewski-Wertheim	(Schwimmen)	20. 1. Sabine Schultze	(Basketball)
	24. 1. Christian-G. Schymczyk	(Hockey)	25. 1. Daniela Neuhold	(Hockey)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

Badminton (12)

12. Thorsten Kustak
 13. Jürgen Oppermann
 16. Tobias Kröhn
 18. Marcel Schumann
 22. Peter Heise
 25. Antje Teichmann

Baseball (14)

14. Manuel Franz
 19. Robert Wiese

Basketball (10)

8. Dirk Zangolies
 9. Jan Breuing
 11. Jan Schadwell
 13. Konstantin Lwowsky
 20. Christoph Rodak
 24. Daniel Holtz
 24. Sebastian Schulz
 28. H.-Joachim Feyeraabend

Gymnastik (02)

1. Renate Grohmann
 2. Gabriele Müller
 3. Hannelore Lindner-Kappen
 3. Ruth Wolter
 3. Helga Knorr
 4. Ursula Kroker
 4. Günter Krämer
 4. Dagmar Friedrich
 5. Laureen Holz
 5. Ingeborg Vogt
 5. Jutta Raible

5. Sabine Drube
 6. Gabriela Baldowski
 7. Christiane Lange
 11. Johanna Geske
 11. Ursula Posinski
 11. Christa Zierach
 12. Detlef Schütz
 12. Rebekka Peczynski
 13. Annette Krahn
 13. Rita Polack
 13. Maria Erhard-Elsner
 13. Meike Wolff
 15. Waltraud Blume
 15. Susanne Bergemann
 17. Ilse Groß
 18. Sylvia-Carmen Tanz-Rutz
 19. Hildegard Amendt
 19. Helga Matussek
 21. Irene Thomas
 21. Annelies Siering
 22. Helga Kluge
 22. Dr. Christel Walter
 22. Doris Mier
 23. Lieselotte Lenk
 24. Joachim Wollgast
 24. Heide Holste
 25. Karin Magnus
 25. Heide Pein-Barthelmes
 26. Gitta Knappe
 26. Angela Fröhlich
 28. Elke Röver-Gern
 28. Eva-Maria Hartwig
 29. Sabine Heinze
 29. Renate Ziebarth

31. Edith Hartmann
 31. Burgunda Günther

Handball (09)

6. Heike Kriebel
 11. Timo Hanschmann
 17. Konstantin Rehbein
 20. Thomas Gundermann
 29. Brigitte Scheffer

Hockey (13)

4. Franziska Lezies
 6. Stephanie Wolschon
 6. Andrea Stahr
 16. Ralf Malitte
 20. Dirk Gründlich
 23. Branko Pergl
 23. Martin Stiewe

Leichtathletik (07)

1. Wolfgang Schier
 3. Thomas Kiebitz
 4. Hellmut Winter
 14. Christine Funk
 15. Thomas Strauch
 15. Manfred Strauch
 18. Manfred Czogalla
 18. Hans-Jürgen Koplin
 19. Norbert Herich
 24. Dr. Christiane Kleuß

Schwimmen (06)

5. Claudia Wehrmeister
 6. Otto Schlosser

11. Gerhard Goltz
 11. Brigitte Oberste-Lehn
 13. Bärbel Hellwig
 15. Ulrike Ahrens
 16. Robert Müller
 18. Hans-Jürgen Höhne
 18. Andreas Kujat
 22. Michael Wertheim

Turnen (01)

2. Gerhard Plagens
 6. Catarina Winkler
 9. Lia Bitter
 18. Peter Melcher
 18. Werner Scheithauer
 27. Silke Halbhübner
 28. Carmen Ussing

Volleyball (11)

3. Sarah Sparmann
 7. Antje Filies
 21. Dipl.-Psych. Michael
 Kaiser-Livne
 23. Dr. Ulrich Correll
 31. Harry Schmidt-Nehls

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)